



Aktuelle Impfpfehlungen nach StiKo Vet / WSAVA

„Die Notwendigkeit von Impfungen ist unbestritten. Die Impfung ist eine sehr wirkungsvolle und schonende Methode, um bestimmte Infektionskrankheiten zu verhindern. Sie trägt dazu bei, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Haustiere zu fördern und ist ein aktiver Beitrag zu einem umfassenden Tierschutz.,,

(Quelle Impfpfehlung der StiKo Vet am FLI)

Seit einigen Jahren werden nationale und internationale Impfleitlinien für Hunde veröffentlicht und regelmäßig überarbeitet. Ziel dieser Leitlinien sind einen größtmöglichen Schutz gegen die gängigen Hundekrankheiten zu gewährleisten unter besonderer Berücksichtigung des Tierschutzes. So soll der einzelne Hund vor den zu impfenden Krankheiten geschützt werden aber gleichzeitig auch vor unerwünschten Arzneimittelwirkungen durch den Impfstoff selbst. Es gilt: so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Für unsere Schlittenhunde gelten besondere Bedingungen, wenn wir mit ihnen auf Veranstaltungen wie Trainingslager oder Rennen unterwegs sind. Dort treffen auf engem Raum Hunde aus den verschiedensten Ecken Europas und somit auch viele Infektionserreger aufeinander. Gepaart mit dem Stress durch den Umgebungswechsel und die körperliche Arbeit, ergibt sich ein besonders hohes Infektionsrisiko für unsere Sportpartner.

In Anlehnung an nationale (Ständige Impfkommision Veterinärmedizin vom Friedrich Löffler Institut: StiKo Vet, FLI) und internationale (WSAVA, world small animal veterinary association) Impfleitlinien, möchten wir unseren Vereinen Impfpfehlungen zur Ausrichtung von Trainingslagern und Rennveranstaltungen an die Hand geben. Diese sollen vor allem Klarheit über die IFSS Impfpfehlungen bringen, da diese auch in der Übersetzung etwas unpräzise formuliert wurden.

Bei den Impfungen unterscheiden wir prinzipiell zwischen der sogenannten Grundimmunisierung und den Wiederholungs- oder Boosterimpfungen. Erstere sorgen für einen belastbaren Schutz gegen die Erkrankung durch die Ausbildung von Antikörpern und anderen Schutzmechanismen des Immunsystems, während die Boosterimpfungen den Schutz in regelmäßigen Abständen „auffrischen“ sollen.

Die Grundimmunisierung wird typischerweise im Welpenalter begonnen, kann aber in jedem Alter durchgeführt werden. Es sollen nur gesunde Hunde geimpft werden. Dies wird der Tierarzt in der vorherigen gründlichen klinischen Untersuchung evaluieren und eventuell kranke Hunde von der Impfung ausschließen (und diese nachholen, sobald sich der Hund erholt hat). Die Auffrischungsimpfungen werden nach der Grundimmunisierung in einem definierten Zeitraum durchgeführt.

Die StiKo Vet hat in diesem Jahr 4 Impfungen als sogenannte Core Vakzine (quasi Kern-Impfung) empfohlen: Staupe, Parvovirose, Tollwut und die Leptospirose. Die Hepatitis contagiosa canis (infektiöse Leberentzündung der Hunde, Canines Adenovirus Typ 1) war vorher auch eine Core Komponente, ist aber in den letzten Jahren durch eine sehr gute Impfpraxis in den Hintergrund getreten. Jedoch wird hier eine Impfung genutzt die gegen das Canine Adenovirus Typ 2

Präsident

Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen

Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport

Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport

Alexander Herrmann
Georg-Lehning-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung

Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tüttendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz

Dr. Jette Schöning
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Lübeß
Brackestr. 1
38159 Vechede
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle

Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

WSA

Maik Müller
Nordstr. 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ : 70051540



wirkt, welche wiederum ein Bestandteil des Zwingerhustenkomplexes ist und gleichzeitig gegen beide Erkrankungen (Leberentzündung und Teil des Zwingerhustens) schützt. Die in Deutschland zugelassenen Kombinationsimpfstoffe gegen Staupe und Parvovirose beinhalten alle auch die Hepatitis-/Zwingerhustenkomponente.

Die Impfung gegen Zwingerhusten (englisch: kennel cough) ist für die StiKo Vet eine Non-Core Vakzine und wird nur für besonders exponierte Hunde empfohlen, die häufig Kontakt zu wechselnden Hunden haben (beispielsweise in Tierpensionen). Genau dieser Umstand tritt natürlich für unsere Schlittenhunde auf und ist deshalb eine der wichtigsten Impfungen für uns.

Der Zwingerhustenkomplex ist eine multifaktorielle Erkrankung der oberen Atemwege und wird durch verschiedene Viren und Bakterien ausgelöst. Bei den regulär verwendeten Kombinations- und Einzelimpfstoffen wird das canine Parainfluenzavirus und das canine Adenovirus Typ 2 abgedeckt. Ein einziger Impfstoff ist derzeit erhältlich, der auch gegen das Bakterium Bordetella bronchisepticum Schutz gibt (Nobivac® BbPi). Dieser wird intranasal verabreicht und muss häufig extra für „spezielle“ Kunden wie etwa uns Mushern besorgt werden. Da die Bordetellen ein häufiger Erreger für den Zwingerhusten sind und unsere Schlittenhunde meist recht anfällig für Infektionen der Atemwege sind, macht dieser Impfstoff besonders Sinn und wird auch in den IFSS Rennregeln genannt.

Für eine erfolgreiche Grundimmunisierung von Welpen müssen mehrere Impfungen hintereinander erfolgen. Der Grund dafür liegt in den maternalen Antikörpern, die das Muttertier ihren Welpen mitgibt. Diese Antikörper verhindern eine normale Ausbildung von eigenen Antikörpern, allerdings sinken die maternalen Antikörperspiegel nach der Geburt ab, bis diese mit etwa 12 Wochen komplett verschwunden sind. Da dieser Zeitpunkt jedoch sehr individuell unterschiedlich ist, erfolgen ab der 8. Lebenswoche mehrere Impfungen, um die sogenannte immunologische Lücke zu schließen.

Junghunde > 16 Lebenswochen oder adulte Tieren, bei denen keine maternalen Antikörper mehr vorhanden sind, erhalten nur ein oder zwei Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen (je nach verwendeten Impfstoff).

Boosterimpfungen erfolgen je nach Dauer der ausgebildeten Immunität, wie sie sowohl von den Impfstoffherstellern, sowie unabhängigen Studien nachgewiesen wurden. Seit einigen Jahren wird die Dauer eines belastbaren Impfschutzes für Staupe, Hepatitis, Parvo (= Parvovirose) und Tollwut mit deutlich mehr als einem Jahr angegeben und es werden daher national und international Wiederholungsimpfungen in einem Rhythmus von 3 Jahren empfohlen. Hier ist zu beachten, dass die Dauer der Immunität vom Impfstoffhersteller selbst angegeben ist und dies wird durch den impfenden Tierarzt im Heimtierpass eingetragen. Dies ist besonders auch für die Tollwutimpfung von Bedeutung, da manch Hersteller eine Immunitätsdauer von nur 1 oder 2 Jahren angibt.

Für die Zwingerhustenkomponenten Parainfluenzavirus und Bordetella bronchiseptica ergibt sich eine maximale Immunität von 12 Monaten und muss daher jährlich wiederholt werden. Gleiches gilt für die Impfung gegen Leptospirose. Bei dieser Impfung ist darauf zu achten, einen Impfstoff der neuen Generation zu verwenden, um alle gängigen Serovare der Region abzudecken. Üblicherweise ist dieser mit L4 gekennzeichnet.

Präsident

Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen

Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport

Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport

Alexander Herrmann
Georg-Lehning-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung

Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tütendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz

Dr. Jette Schöning
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Lübeß
Brackestrasse 1
38159 Vechede
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle

Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

WSA

Maik Müller
Nordstrasse 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ : 70051540



Grundimmunisierung Welpen

8. Lebenswoche	Staupe, Hepatitis, Parvo, Leptospirose, Zwingerhusten
12. Lebenswoche	Staupe, Hepatitis, Parvo, Leptospirose, Zwingerhusten, Tollwut
16. Lebenswoche	Staupe, Hepatitis, Parvo, Zwingerhusten (evtl. Leptospirose), (evtl. Tollwut je nach Impfstoff)
15. Lebensmonat	Staupe, Hepatitis, Parvo, Leptospirose, Zwingerhusten, (evtl. Tollwut, je nach Impfstoff)

Grundimmunisierung Hunde > 16 Lebenswochen

1. Impfung	Staupe, Hepatitis, Parvo, Leptospirose, Zwingerhusten, Tollwut
2. Impfung	Staupe, Hepatitis, Parvo, Leptospirose, Zwingerhusten (evtl. Tollwut je nach Impfstoff)

Boosterimpfungen

Jährlich	Leptospirose, Zwingerhusten
3-jährlich	Staupe, Hepatitis, Parvo, Tollwut

Somit ergibt sich laut der Empfehlung zwar weiterhin eine jährliche Impfung, jedoch wird nur noch gegen Leptospirose und den Zwingerhusten jährlich geimpft. Der impfende Tierarzt wird nach bestem Wissen die exakte Dauer der Immunität anhand der Leitlinien und den Vorgaben durch den Impfstoffhersteller im Heimtierpass angeben.

Für die Überprüfung der Impfpässe von anwesenden/teilnehmenden Hunden auf Stake-Outs durch die **Tierschutzbeauftragten** ergibt sich somit:

- Tollwutimpfung mit genauer Angabe der Dauer der Immunität in einem extra Feld
- Unter „sonstige Impfungen“, die alle weiteren Impfungen beinhalten sollten die jeweiligen Aufkleber und Angaben für die Gültigkeit „lückenlos“ gefüllt sein, ansonsten muss unter Umständen eine neue Grundimmunisierung erfolgen (hier entscheidet der behandelnde Tierarzt). Im Zweifel kann der Hund laut dem IFSS Reglement unabhängig von einer Grundimmunisierung 21 Tage nach der Impfung zugelassen werden.
- Möglicherweise gibt der impfende Tierarzt für die „sonstigen Impfungen“ zwei verschiedene Immunitätsdauern an, wenn die Eintragung für die „SHP“ und die „Pi“ bzw. „BbPi“ und „L“ Impfung extra erfolgt ist. (siehe unten)
S = Staupe, H = Hepatitis, P = Parvovirose, BbPi = Kombiimpfung Bordetella bronchiseptica (Bb) und Parainfluenza (Pi), L = Leptospirose, evtl. L4

Präsident

Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen

Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport

Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport

Alexander Herrmann
Georg-Lehning-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung

Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tüttendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz

Dr. Jette Schöning
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Lübeß
Brackestr. 1
38159 Vechede
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle

Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

WSA

Maik Müller
Nordstr. 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ: 70051540



Für euch **Musher** selbst ist sinnvoll:

- Wenn möglich eine genaue Angabe über die Dauer der Immunität durch den Tierarzt eintragen lassen, besonders wenn Kombinationsimpfstoffe genutzt werden.
- Am Besten lasst ihr eure Hunde jährlich im Sommer impfen, so haben die Hunde genug Zeit die Impfung gut zu verarbeiten und ihr seid auf der sicheren Seite, dass die Impfungen immer aktuell sind. Eine Entwurmung der Hunde 2 bis 3 Wochen VOR der Impfung ist sinnvoll.
- Der intranasale Impfstoff gegen Bordetella bronchiseptica und Parainfluenzavirus ist nicht bei jedem Tierarzt erhältlich und muss unter Umständen extra für euch bestellt werden – das dauert eventuell ein paar Tage. Nach der intranasalen Impfung können einige Hunde wenige Tage lang etwas „schniefen“, niesen oder leicht husten und das Training für diese Hunde sollte dann für ein paar Tage ausgesetzt werden. Die Symptome heilen innerhalb weniger Tage ohne Behandlung aus (im Zweifel den TA befragen!). Diese Impfung sollte also gut geplant und lang genug vor einem Rennen durchgeführt werden.
- Für Auslandsfahrer sollte unabhängig von den hier vorgestellten Leitlinien auch auf die Impfbestimmungen von Land und deren Rennen/Trainingslagern beachtet werden. Diese können zum Teil abweichen!

Starter von WSA Rennen

- Die Rennregeln verlangen für die startenden Hunde eine gültige Impfung gegen Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut und Zwingerhusten (ohne weitere Betonung auf den intranasalen Impfstoff). Die Dauer der Immunität wird hier durch den Tierarzt festgelegt und entspricht den oben genannten Impfleitlinien.

Starter für ICF EM Rennen

- Die ICF verlangt in ihren Rennregeln nur gültige Impfungen gegen Tollwut und Zwingerhusten ohne die Nennung eines speziellen Impfstoffes. Die Impfung darf höchstens 21 Tage vor dem Rennen durchgeführt worden sein und die Dauer der Immunität wird durch den impfenden Tierarzt mit seinem Eintrag festgelegt.

Präsident

Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen

Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport

Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport

Alexander Herrmann
Georg-Lehning-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung

Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tütendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz

Dr. Jette Schöning
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Lübeß
Brackestr. 1
38159 Vechede
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle

Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

WSA

Maik Müller
Nordstr. 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ : 70051540